

Es kann der Frömmste nicht...
Wenn Nachbarn in Streit geraten.

Wenn der Streit mit dem Nachbarn über die Höhe der Hecke oder das Laub im Garten soweit gerät, dass ein versöhnliches Gespräch am Gartenzaun nicht mehr zu einer Lösung führt kann der Anwalt helfen. Doch auch das kann zu fatalen Folgen in der Nachbarschaftsbeziehung führen.

Dabei kann es doch so einfach sein. In vielen Fällen sind sich die Nachbarn nicht über die Rechte und Pflichten, die sich aus dem Eigentum ergeben bewusst. In den meisten Bundesländern wird zudem die Nachbarschaft durch ein gesondertes Gesetz geregelt. In Hamburg ist das nicht der Fall.

Da hilft dann schon eine grundsätzliche Beratung beim Fachmann. Doch der Rat der Anwälte eine Störung der Beziehung mit dem Nachbarn in einem Brief darzulegen und sich auf einschlägige Gesetze zu beziehen hilft nur in den wenigsten Fällen. Der Brief an den Nachbarn wird dann leider zu oft zum Anlass genommen die Beziehung weiter zu beeinträchtigen und eine nachhaltige Störung zu verursachen.

Der nächste Schritt, den ein Leidtragender dann noch gehen kann ist der Weg mit dem Anwalt zu Gericht um eine abschließende Klärung der Rechtslage herbeizuführen.

Nachdem der Richter eine Beurteilung der Sachlage zu Gunsten des einen oder anderen Nachbarn getroffen hat haben wir zumindest einen Gewinner und einen Verlierer.

Wobei der Verlierer in der Nachbarschaftsbeziehung für zukünftige Streitigkeiten entsprechend vorbelastet sein wird und eher negativ reagieren wird.

Der bessere Weg ist der frühzeitige Versuch über einen neutralen Dritten eine Klärung der Befindlichkeiten anzustreben. Dabei ist der rechtliche Aspekt nur nachgeordnet zu sehen.

Die Störung im Wohlbefinden durch das zusätzliche Laub im Garten oder die eingeschränkte Sicht durch die sehr hohe Hecke, aber auch durch die starke Ausleuchtung des Nachbargrundstückes in der Nacht können im Rahmen eines moderierten Gesprächs zwischen den Nachbarn an einem neutralen Ort unter Anleitung eines allparteilichen Mediators zu einem gegenseitigen Verständnis der Wünsche und Beweggründe führen und den Weg zu einer Lösung ebnen, die beiden Parteien als angemessen und akzeptabel erscheint.

In der Konsequenz sind die Nachbarn gemeinsam zu einer Lösung gekommen und legen den Streit auf Augenhöhe bei. Es gibt keinen Verlierer! Beide haben gewonnen. Denn im Grunde konnten beide Parteien ihr Anliegen darstellen und die Störung im gegenseitigen Einvernehmen beseitigen. Anschließend können die Nachbarn weiterhin gute Nachbarn bleiben, weil sich niemand ärgern muss, dem jeweils anderen sich zu unterwerfen. Mediation ist die Lösung von Konflikten ohne das starre Korsett des Gesetzes – eben anders!

In Hamburg wird bereits in vielen Situationen und Lebensbereichen die Mediation erfolgreich eingesetzt. Gerade bei Nachbarschaftsbeziehung aber auch im Familienbereich wenn es um Trennung oder Scheidung geht, werden durch den Einsatz der Mediation in sehr vielen Fällen bereits deutlich bessere Ergebnisse erzielt als in klassischen Verfahren. Vor allen Dingen bewähren sich die so erarbeiteten Lösungen als deutlich beständiger als ein Urteil nach dem Gesetz.

Durch die steigende Zahl derer, die ihre Dienste als Mediator anbieten ist die Auswahl auch groß.